



Die Nationale Stelle zur Verhütung von Folter mit Sitz in Wiesbaden sucht für ihre Geschäftsstelle **ab dem 01.09.2026**

Eine/n Wissenschaftliche/n Mitarbeitende/n (m/w/d) in Vollzeit Schwerpunkt Menschenrechte, Asyl- und Aufenthaltsrecht

Arbeitsort: Wiesbaden | zunächst befristet bis 31.12.2027 | TVöD-Bund

Die Nationale Stelle zur Verhütung von Folter ist Deutschlands unabhängige Einrichtung zur Wahrung menschenwürdiger Unterbringung und Behandlung im Freiheitsentzug nach dem Zusatzprotokoll zur UN-Antifolterkonvention. Unsere Arbeit steht für unabhängige Kontrolle, Transparenz und den Schutz fundamentaler Menschenrechte.

Die Nationale Stelle zur Verhütung von Folter besteht aus einer unabhängigen Expertenkommission mit ehrenamtlichen Mitgliedern und wird von einer hauptamtlichen, interdisziplinären Geschäftsstelle unterstützt, die organisatorisch an die Kriminologische Zentralstelle angegliedert ist.

Mit neuen europäischen Verordnungen übernimmt die Nationale Stelle zur Verhütung von Folter eine zentrale Aufgabe im Rahmen des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems (GEAS): den Aufbau und die Durchführung eines unabhängigen Monitoring-Mechanismus. Ziel ist die Überwachung der Einhaltung der Vorschriften über die Inhaftnahme und die Unterbringung im Asylgrenzverfahren und im Überprüfungsverfahren. Der Monitoring-Mechanismus stärkt Transparenz, Rechtsstaatlichkeit und den Schutz vulnerabler Gruppen innerhalb Europas.

Für diese verantwortungsvolle und gesellschaftlich hochrelevante Aufgabe suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt vorrangig eine/n

Sozialpädagogin/ Sozialpädagogen oder Politikwissenschaftlerin/ Politikwissenschaftler (m/w/d)

Die Stelle ist projektbedingt zunächst bis zum 31.12.2027 befristet. Da es sich bei dem Monitoring-Mechanismus jedoch um eine dauerhafte europarechtliche Aufgabe handelt, streben wir perspektivisch eine Entfristung der Stelle an.

Ihre Aufgaben

- Mitwirkung beim Aufbau und der Umsetzung eines unabhängigen Monitorings im Bereich Asyl, Migration und Menschenrechte
- Begleitung, Beobachtung und fachliche Bewertung von Aufnahme- und Unterstützungsstrukturen für schutzsuchende Menschen
- Erstellung von Berichten, Stellungnahmen und fachlichen Analysen zu sozialen und menschenrechtlichen Fragestellungen in Kooperation mit den ehrenamtlichen Mitgliedern

- Fachliche Vorbereitung von Besuchen und Dienstreisen
- Begleitung der ehrenamtlichen Mitglieder bei der Beobachtung und Bewertung von Aufnahmebedingungen, Unterstützungsangeboten sowie der Einhaltung von Schutzstandards
- Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Institutionen, Behörden sowie zivilgesellschaftlichen Organisationen
- Mitwirkung bei der Entwicklung fachlicher Standards und Handlungsempfehlungen

Ihr Profil

Sie verfügen über ein erfolgreich abgeschlossenes Studium der Sozialpädagogik, Sozialen Arbeit, Politikwissenschaften oder eines vergleichbaren sozialwissenschaftlichen Studiengangs (Diplom, Bachelor oder Master) und besitzen idealerweise praktische Erfahrungen im Bereich Migration, Flucht, Menschenrechte oder sozialer Beratung.

Darüber hinaus bringen Sie mit:

- fundierte Kenntnisse im Bereich Menschenrechte, Migration, Asyl sowie sozialrechtlicher Rahmenbedingungen
- ausgeprägte soziale Kompetenz, Empathie und Kommunikationsfähigkeit
- hohe Belastbarkeit sowie interkulturelle Sensibilität
- Erfahrungen in der Arbeit mit Menschen unterschiedlicher Herkunft und Lebenssituationen
- sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- gute Englischkenntnisse; weitere Fremdsprachenkenntnisse sind von Vorteil
- eine eigenverantwortliche, engagierte und zugleich teamorientierte Arbeitsweise
- Freude an der Zusammenarbeit mit Menschen unterschiedlichster Herkunft und Professionen

Wir bieten

- eine sinnstiftende Tätigkeit mit hoher gesellschaftlicher und europäischer Relevanz
- spannende Einblicke in nationale und internationale Menschenrechtsarbeit
- Mitarbeit in einem interdisziplinären und engagierten Team
- ein modernes und wertschätzendes Arbeitsumfeld
- Vergütung nach TVöD-Bund entsprechend der persönlichen Voraussetzungen
- Perspektive auf langfristige Beschäftigung im Rahmen einer europäischen Daueraufgabe

Wir freuen uns über Bewerbungen aller qualifizierten Personen, unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Alter, Behinderung oder sexueller Orientierung.

Bewerbungsinformationen

Arbeitsort ist Wiesbaden.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung unter Angabe der Kennziffer 2026-02 bis zum 10.07.2026 per E-Mail in einem zusammenhängenden PDF-Dokument an die Nationale Stelle zur Verhütung von Folter, Luisenstr. 7, 65185 Wiesbaden: bewerbung@nationale-stelle.de.